

INFORMATIONSBLATT der Marktgemeinde Auersthal

Amtliche Mitteilung



JULI 2015



INHALT

- Seite 2 **Aus der Gemeinderatssitzung**
Straßenbau | Friedhof | Straßenbeleuchtung | Bauhofzufahrt
- Seite 3 **Grenzbegehung**
Goldene Kelle für Wohnhaus in Auersthal
- Seite 4 **Großer Erfolg für Reiterin Marlene Fellner**
Neuer Obmann der Erdöl- und Erdgasgemeinden
Friedhof Auersthal
- Seite 5 **Vorsicht und Bekämpfung bei Riesen-Bärenklau**
Jugendticket
- Seite 6 **Die neue AnachB – VOR App**
- Seite 7 **Feuerbrand sofort melden!**
Urlaubswünsche
- Seite 8 **Ärztendienst für das 3. Quartal 2015**
Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Aus der Gemeinderatssitzung

Straßenbau:

Durch zusätzliche Landesförderungen konnten ergänzend zu den bereits beschlossenen Maßnahmen folgende weitere Straßenbauprojekte fixiert werden:

- Teilsanierung des Rosenhügels
- Verlängerung des Brahmweges
- Erneuerung der Fasangasse (Raggendorferstraße bis Berggasse)

Derzeit sind die Sanierungsarbeiten am Rosenhügel im Gang. Von der Mühlgasse ausgehend werden die Arbeiten bis zum Haus 18 (Fam. Daniel) ausgeführt.

Wir ersuchen Sie um Verständnis und um entsprechende Beachtung der aufgestellten Verkehrszeichen. (Umleitungen etc.)

Die NÖ Straßenbauabteilung hat über Vorschlag des Bürgermeisters mit der Änderung der Kreuzung Bockfließstraße/Landesstraße L12 (in Richtung Bockfließ) begonnen.

Es wird eine Linksabbiegespur errichtet, wodurch die Verkehrssituation in diesem Bereich dann wesentlich verbessert werden soll.

Ein weiteres Projekt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird die Errichtung einer Schrankenanlage bei der Eisenbahnkreuzung in der Bahnstraße (beim Lagerhaus) darstellen. Der Bürgermeister konnte jetzt erreichen, dass die gesamten Errichtungskosten (knapp € 500.000,-) von Bund und Land übernommen werden.

Bedingung war allerdings, dass einer der sechs im Gemeindegebiet bestehenden Bahnübergänge liquidiert werden muss. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, den Bahnübergang beim Güterweg in „Holzlissen“ dafür vorzusehen.



Fasangasse

Friedhof:

Aufgrund des schlechten Zustandes des Friedhofsparkplatzes hat der Gemeinderat beschlossen, diesen mit Würfelsteinen zu pflastern, damit auch zukünftig das Regenwasser den Baumbestand versorgen kann. Die bestehenden Bäume werden bis auf zwei alle erhalten bleiben.



Straßenbeleuchtung:

Die EVN Lichtservice wird 96 bestehende Leuchten (Neonröhren) im Ortsgebiet auf LED Leuchten umstellen. Das diesbezügliche Angebot der EVN lautet auf € 29.563,20. Diese Zusatzkosten liegen nun deutlich unter jenem Angebot, das noch im

Bauhofzufahrt:

Am Bauhof wurde im Bereich der Grünschnitt- und Bauschuttanlieferung die bestehende Mauer verlängert und das desolante Einfahrtstor versetzt und durch ein Neues ersetzt.

Unser Dank gilt Herrn Josef Aichinger, der die Schlosserarbeiten übernommen hat.

Der ebenfalls desolante Einfahrtsbereich wird noch neu asphaltiert.

Auch mit der Errichtung des Urnenhaines hinter der Kriegergedächtniskapelle wird demnächst begonnen. Die Fa. Baumeister Lahofer wurde mit den Bauarbeiten beauftragt. Das alte Friedhofskreuz wird nach kleinen Restaurierungsarbeiten ebenfalls dort seinen neuen Platz finden.

letzten Jahr vorgelegen ist und somit wurde nun der Umstieg auf LED eingeleitet.

Eine „Musterlampe“ steht seit kurzem am Schulring (Haus Nr. 2) und kann begutachtet werden.

Grenzbegehung

Ende April fand in Auersthal die traditionelle Grenzbegehung statt, ein seit Jahrhunderten bestehender Brauch.

Zusammen mit Bürgermeister Ing. Erich Hofer, Altbürgermeister Ferdinand Fürhacker und einigen Gemeinderäten waren die Schüler/innen der 4. Klasse Volksschule mit ihren Eltern den Grenzen ihrer Marktgemeinde auf der Spur.

Auf dem Programm standen spannende Erzählungen und zahlreiche interessante Informationen rund um Auersthal, um den Kindern die Geschichte ihres Heimatortes näher zu bringen und seine Gemeindegrenzen im Rahmen einer gemütlichen Wanderung besser kennen zu lernen. Besichtigt wurden unter anderem das Rote Kreuz, eines der ältesten Orientierungshilfen in der Ebene, das heute noch als Grenzkreuz im Windschutzgürtel zur benachbarten Ortschaft Bockfließ steht.



Goldene Kelle für Wohnhaus in Auersthal

Familie Döllinger-Tsao aus Auersthal erhielt am 9. Juli 2015 die vom Land NÖ verliehene „Goldene Kelle“ in der Kategorie Neubau. Die „Goldene Kelle“ ist die höchste Auszeichnung für vorbildliche Baugestaltung in Niederösterreich. Jedes Jahr werden im Magazin „Niederösterreich GESTALTE(N)“ zahlreiche Architekturbeispiele aus Niederösterreich vorgestellt.

Die Jury bei der Wahl zur „Goldenen Kelle“ sind die Leser des Magazins.

Das vom Architekturbüro „rührschopf architecture“ geplante Gebäude stellt die gelungene Umsetzung eines modernen Wohnhauses im Stile eines „Weinviertler Stadels“ dar. Landesrat Mag. Karl Wilfing überreichte den Preis an die stolzen Hausbesitzer Hans Döllinger, Hsin-Wen Döllinger-Tsao und Tochter Anja.



Großer Erfolg für Reiterin Marlene Fellner



Die 16 jährige Auersthalerin belegte beim internationalen Pferdespringturnier CSI3* vom 29. April-3. Mai 2015 im Magna Racino in der „VIP Tour

small“ den 1. Rang. In einem beherztem Stechen mit ihrem Pferd Obora's Clayton verwies sie die Österreicherin Doris Hackl und die Deutsche Nicole

Humburg auf die Plätze zwei und drei. Bereits am 1. Mai belegte sie einen guten 3. Rang.

Weiters wurde sie 2014 in der Kombination „Junge Reiter mit österreichischem Warmblut“ mit Obora's Clayton zweitbeste Österreicherin. Die Ehrung und Preisverleihung dazu fand am 16. Mai 2015 im Zuge der Pferdefachmesse in Wels statt.

Insgesamt war Marlene Fellner schon zweifache Staatsmeisterin und dreifache Landesmeisterin im Reitvierkampf, Vizelandesmeisterin im Springreiten und ist Teammitglied der Bundesländermannschaft im Springreiten für Wien.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zu diesen beeindruckenden Erfolgen.

Neuer Obmann der Erdöl- und Erdgasgemeinden

Bei der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden im Optimum Matzen am 7. Mai 2015 wurde Bürgermeister Ing. Erich Hofer zum Obmann gewählt.

Dieser Verband besteht aus 57 Gemeinden aus Niederösterreich und

Oberösterreich. Dieser Gemeindeverband vertritt die Belange der Gemeinden, in denen sich Betriebsstätten im Bereich der Erdöl- und Erdgasgewinnung, der Speicherung von Erdgas, der Aufsuchung von Erdöl- und Erdgasvorkommen, der Verarbeitung und Verteilung von Erd-

öl- und Erdgas befinden. Er sorgt zum Beispiel für die Berechnung, Vorschreibung und Sicherung der Kommunalsteuer einschließlich einer Überprüfung dieser Abgaben bei den Abgabepflichtigen, sowie die Verteilung innerhalb der Gemeinden.



Friedhof Auersthal

Wir weisen darauf hin, dass gem. § 32 des NÖ Bestattungsgesetzes 2007 **die Errichtung und jede Veränderung eines Grabdenkmals** (z.B. Grabstein, Kreuz, Tafel, Skulptur, Denkmalüberdachung) **im Vorhinein im Gemeindeamt anzuzeigen** ist.

Der Anzeige ist die Bezeichnung des Denkmals mit Angabe der Grabinschrift sowie eine Beschreibung der geplanten Arbeiten samt Skizze beizulegen.

Mit den geplanten Arbeiten darf erst nach Genehmigung durch den Friedhofserhalter (Gemeinde) begonnen werden!

Vorsicht und Bekämpfung bei Riesen-Bärenklau

Steckbrief:

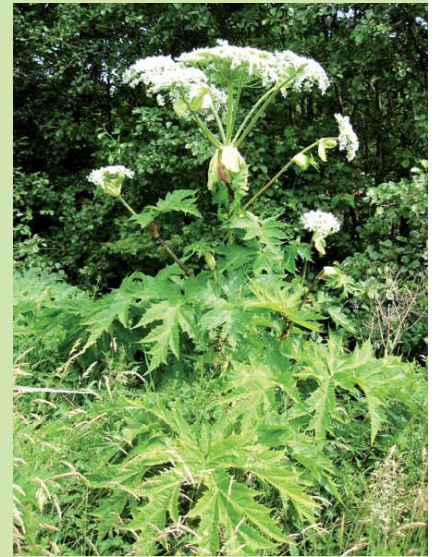
In der Regel 2- bis 3-jährige Pflanze, 2 bis 4 m hoch. Die bis zu 10 cm dicken, hohlen Stängel und die gezähnten Blätter sind stark behaart, weiße Doldenblüte, Blütezeit: Juni bis August, starke Samenbildung (bis zu zehntausende Samen pro Pflanze), Samen werden bis zu 100 m vom Wind verweht oder durch Wasser verdriftet. Pfahlwurzel überwintert im Boden.

Probleme:

Für den Wasserbau: flächendeckende Ausbreitung durch den wasserbedingten Samentransport entlang von Flüssen.

Für den Naturschutz: bildet dichte dominante Bestände, die zwar von Insekten besucht, aber ansonsten von Amphibien oder Säugetieren gemieden werden. Verdrängt einheimische standortgerechte Uferpflanzen.

Für den Menschen: Der Saft führt zu starken verbrennungsähnlichen Ausschlägen mit Blasenbildung. Berührungen mit der bloßen Haut sind zu vermeiden, bei Bekämpfungsmaßnahmen unbedingt Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.



Bekämpfung:

Beginn der Maßnahmen vor der Blüte, um eine Fruchtausbildung zu verhindern. Einzelpflanzen sollten sofort bekämpft werden, da durch die hohe Samenanzahl eine enorme Vermehrung möglich ist. Eine Bekämpfung von der Quelle stromabwärts ist daher unbedingt empfehlenswert. Dies erfolgt am besten durch mehrmalige Mahd im Abstand von 14 Tagen ab Mai, bis keine Jungpflanzen mehr nachkommen. Kontrolle nach 10 bis 30 Tagen, da Pflanzen auch nach der Mahd Blüten neu ausbilden können. Einzelpflanzen am besten im Frühjahr ausgraben, wobei der Vegetationskegel des Wurzelstockes mindestens 10 bis 20 cm tief ausgestochen werden muss. Die Standorte müssen in den Folgejahren regelmäßig kontrolliert und im Bedarfsfall neuerlich gemäht werden.

Materialbeseitigung:

Das Mähgut kann kompostiert werden, wenn es keine Samenstände enthält. Falls man in Einzelfällen Mähgut mit Samenständen nicht verhindern kann, muss man es einer Kompostierungsanlage zuführen.

Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien. Das Jugendticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Hier kann man die Tickets kaufen:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD
- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien

- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
- Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Wer bereits ein Jugendticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,- auf das Top-Jugendticket umsteigen.

Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top.

Top-Jugendticket
Alle Öffis in Wien, NÖ, BGLD

€ 60
365 Tage

VOR
Verkehrsverbund
Ost-Region

Die neue AnachB | VOR App

Wie komme ich am schnellsten von A nach B? Wann fährt der nächste Bus oder die nächste Bahn? Gibt es Verspätungen oder Baustellen auf der Strecke? Wie komme ich rechtzeitig zu meinem Termin?

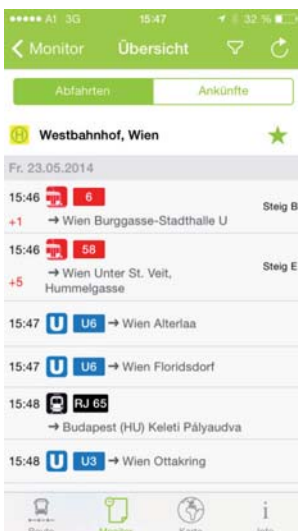
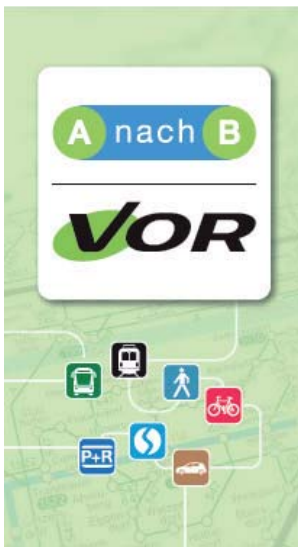
Antworten auf diese und mehr Fragen gibt es seit 1. Juni live per Handy über die neue AnachB | VOR App des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR). Damit wird das Smartphone zum persönlichen, multimodalen Routenplaner für Wien, Niederösterreich und das Burgenland – und ganz Österreich!

Mit der neuen App können Routen für öffentliche Verkehrsmittel,

Fahrrad, zu Fuß oder Auto berechnet und miteinander kombiniert werden. Der Routenplaner findet nicht nur den besten Weg, sondern bietet praktische Zusatzfunktionen: So können persönliche Abfahrtsorte und Routen als Favoriten gespeichert werden. Routeninformationen können zudem in den Kalender auf dem Handy aufgenommen oder per Nachricht, Mail oder über Twitter verschickt werden. Öffi-Routen in

Wien, Niederösterreich, Burgenland und Tirol werden auch mit der Tarifinfo des jeweiligen Verbundes angezeigt.

Jetzt herunterladen und testen: Die neue AnachB | VOR App ist kostenlos für Android und IOS verfügbar!



SMART VON A NACH B

Die neue App zeigt dir den besten Weg!

JETZT DOWNLOADEN!

Available on the iPhone App Store

Android App on Google play

www.anachvor.at

Feuerbrand sofort melden

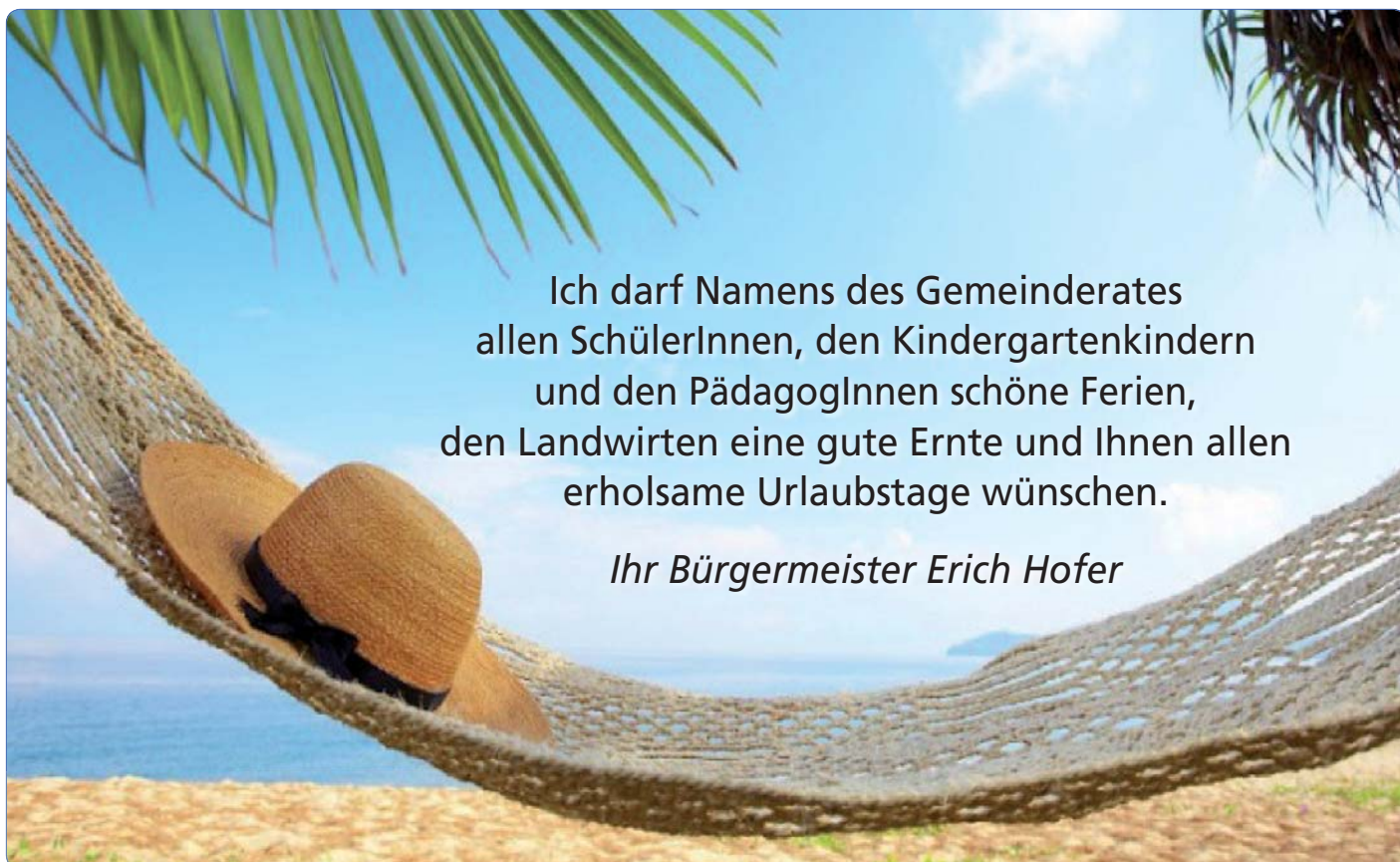
Feuerbrand ist eine der gefährlichsten Pflanzenkrankheiten, die vor ca. 200 Jahren erstmals in Amerika nachgewiesen wurde. 1993 war das erste Auftreten in Österreich (Vorarlberg), seither wanderte diese Krankheit kontinuierlich Richtung Osten und ist 2000 erstmals in Niederösterreich aufgetreten.

Diese Krankheit, die durch das hochinfektiöse und schwer zu bekämpfende Bakterium „Erwinia amylovora“ verursacht wird, stellt eine ernstzunehmende Bedrohung für das Kernobst in Intensivobstanlagen, auf unseren bäuerlichen Streuobstwiesen, in Hausgärten, aber auch für Zierpflanzen auf öffentlichen Grünanlagen und in Baumschulen dar. Für die Gesundheit des Menschen besteht aber keine Gefahr.

Der Feuerbrand ist eine Quarantänekrankheit und daher meldepflichtig! Jeder Grundbesitzer oder Pächter ist gemäß Feuerbrandverordnung § 23 verpflichtet, jeden Feuerbrandverdacht beim zuständigen Beauftragten, Akfm. David Hertl (02573/222 04 oder 0664/230 53 86), zu melden.

Birnen- und Apfelbäume, aber auch Quitte, Mispel und Eberesche werden von dieser Krankheit befallen, von den Zier- und Wildpflanzen werden vor allem Zwergmispel (Cotoneaster), Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn, Felsenbirne, Apfelbeere und Photinia befallen.

Sehr wichtig sind das rechtzeitige Erkennen und sofortige Melden des Feuerbrandverdachtes bei der Gemeinde, da nur durch rechtzeitige Rode- und Schnittmaßnahmen einer massiven Befallsausbreitung vorgebeugt werden kann.



Ich darf Namens des Gemeinderates
allen SchülerInnen, den Kindergartenkindern
und den PädagogInnen schöne Ferien,
den Landwirten eine gute Ernte und Ihnen allen
erholsame Urlaubstage wünschen.

Ihr Bürgermeister Erich Hofer

Ärzte-Bereitschaftsdienst

Juli, August, September 2015

(an Wochenenden und Feiertagen)
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:

JULI 2015			
04./05.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
11./12.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
18./19.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
25./26.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
AUGUST 2015			
01./02.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
08./09.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
15./16.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
22./23.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
29.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
30.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
SEPTEMBER 2015			
05./06.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
12./13.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
19./20.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
26./27.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577

Der Bereitschaftsdienst ist ein **Notfallsdienst** und nur in **wirklich dringenden Fällen** zu beanspruchen.

Der Dienst beginnt am Samstag um 7.00 Uhr (vor Feiertagen am Vorabend um 20.00 Uhr)
 und endet am Montag (nach Feiertagen am nächsten Wochentag) um 7.00 Uhr.

Der „Ärztendienst Gänserndorf Nord“ steht täglich von Montag bis Freitag von 19.00 Uhr abends bis 7.00 Uhr früh zur Verfügung. **Anmeldungen unter der Rufnummer 141**

Öffnungszeiten im Gemeindeamt:

Tel: 02288/2246, gemeinde@auersthal.at

Montag: 8.00 – 11.30 Uhr

Dienstag: 8.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr

Mittwoch: 8.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag: kein Parteienverkehr

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie diese Öffnungszeiten!!

Sprechstunden:

Bürgermeister Ing. Erich Hofer: Mittwoch: 10.00 – 11.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag: nach Voranmeldung

Vizebürgermeisterin Mag. Michaela Schneider: Dienstag 15.00 – 16.00 Uhr

www.auersthal.at